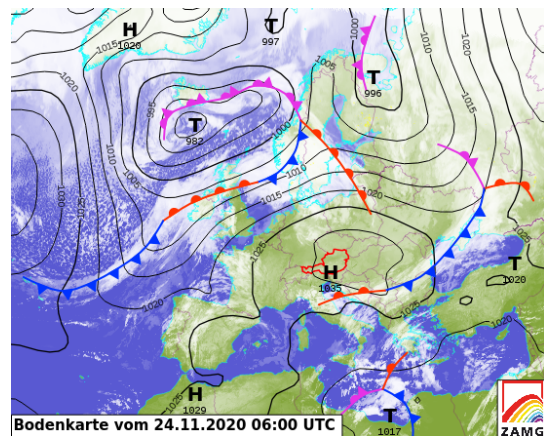


Alpenvereins-Wetterbericht für die WESTALPEN

erstellt von ZAMG-Innsbruck für DAV und ÖAV, Dienstag, 24. November 2020, 14:17 Uhr

WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

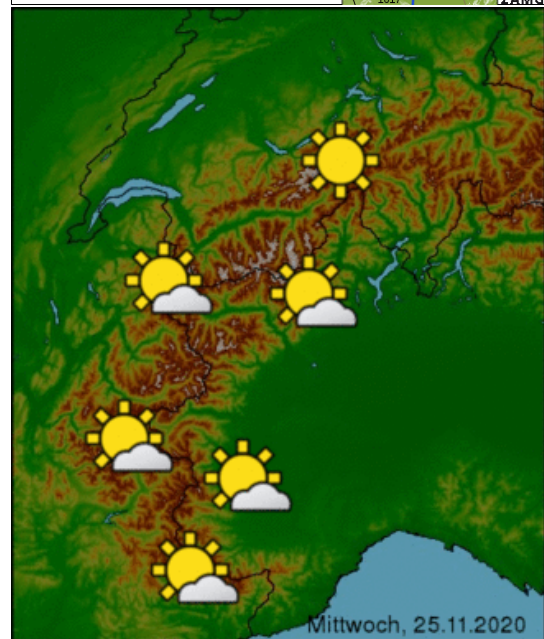
Der Hochdruckeinfluss schwächt sich von Westen her ab, bleibt aber im gesamten Alpenraum noch wetterbestimmend. Auf der Vorderseite einer Tiefdruckzone über dem Ostatlantik bleibt die südliche Höhenströmung und damit der Zustrom milder Mittelmeerluft aufrecht. Bis zum Wochenende ist kein markanter Wetterumschwung in Sicht.



PROGNOSE WESTALPEN für Mittwoch

Am Mittwoch ändert sich ziemlich wenig: Im Süden und Südwesten des Alpenbogens tauchen zur Sonne zunächst nur dünne ausgebreitete Schleierwolken auf, im Tagesverlauf können Wolkenfelder von der Provence über die Cottischen Alpen bis ins Wallis auch dichter ausfallen und die Sonne ab Mittag zeitweise stärker dämpfen oder abschatten. Nebel betrifft vor allem die küstennahen Regionen der Provenzalischen Voralpen, das Rhônetal und das Schweizer Mittelland sowie die zum Teil angrenzenden Täler. Ansonsten bleibt es überwiegend sonnig und auf den Bergen für die Jahreszeit recht mild.

Temperatur	in 2000 m um 2 Grad, in 3000 m um -3 Grad, in 4000 m um -9 Grad.
Nullgradgrenze	2300 bis 2600 m
Wind	in 2000 m von 0 bis 10 km/h, in 3000 m von 10 bis 20 km/h, in 4000 m um 20 km/h aus dem Sektor Süd.
Neuschneesituation	kein Neuschnee
Bemerkungen	keine



PROGNOSE WESTALPEN für Donnerstag

Schwacher Hochdruckeinfluss sorgt in den gesamten Westalpen weiterhin für beste Wetterbedingungen für Aktivitäten im Gebirge. Es bleibt in den meisten Regionen überwiegend sonnig, ein paar Schleierwolken über den Gipfeln stören kaum. Nebel ist vor allem in den Randbereichen zur Po-Ebene, entlang der Mittelmeerküste und zur Rhône hin ein Thema, auch im Schweizer Mittelland hält sich das Nebelgrau recht zäh, reicht dort aber kaum bis an den Alpenrand heran. Mit südlichem Höhenwind bleibt es auf den Bergen für die Jahreszeit recht mild. Die Nullgradgrenze liegt zwischen 2700 und 3100 Meter.

PROGNOSE WESTALPEN für Freitag

In den französischen Alpen sorgen hohe Wolkenfelder im Tagesverlauf wieder häufiger für einen milchig-trüben Himmel und entsprechend gedämpften Sonnenschein. Auf der italienischen Seite des Alpenbogens reichen Nebel und Hochnebel höher hinauf und entsprechend weiter in die Alpentäler hinein. Überwiegend sonnig bleibt es abseits örtlicher Nebelfelder in den Schweizer Bergen. Die Temperaturen gehen geringfügig zurück.

WEITERER TREND WESTALPEN ab Samstag

Mit einem Tief über dem westlichen Mittelmeer verstärkt sich am Samstag der Zustrom feuchter Mittelmeerluft. In den südlichen französischen Alpen sowie im Piemont überwiegen die Wolken und gebietsweise regnet es leicht bis mäßig bei einer Schneefallgrenze um 1500 Meter. Trocken und freundlich bleibt es hingegen in Chablais sowie in den Schweizer Alpen. Am Sonntag zieht das Tief ins zentrale Mittelmeer ab, mit Hochdruckeinfluss setzt sich in den gesamten Westalpen abseits zäher Nebelfelder wieder sonniges Wetter durch.

